

nen je nach Verkehrslage passieren. (rhp)

IN EIGENER SACHE

Technische Probleme

Liebe Leserinnen und Leser,

wegen gravierender und anhaltender technischer Probleme mussten am Sonntagabend mehrere Lokalseiten der „Bad Dürkheimer Zeitung“ in den Druck abgemeldet werden, die seitens der Redaktion noch nicht komplett fertiggestellt waren. So erklärt sich eine Vielzahl von Fehlern in Rechtschreibung, Grammatik und Umbruch (zum Beispiel kein Bildtext). Wir bitten dies zu entschuldigen. (red)

SO ERREICHEN SIE UNS

BAD DÜRKHEIMER ZEITUNG Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistr. 12 - 16
67433 Neustadt
06321 8903-0
Telefon: 06321 8903-20
Fax: rhpneu@rheinpfalz.de
E-Mail:

Abonnement-Service

Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850186
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen

Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen

Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

Lokalredaktion

Mannheimer Str. 10
67098 Bad Dürkheim
06322 9452-43
Telefon: 06322 9452-10
Fax: redduw@rheinpfalz.de
E-Mail:

ordnerer zwar grundsätzlich klar, dass der Hort überhaupt nur als Provisorium genehmigt worden sei. Angesichts des großen Bedarfs an Nachmittagsbetreuung habe die Stadt dadurch ein zusätzliches Angebot für 25 Kindern machen können. „Aber die Situation ist nicht optimal“, weiß auch der CDU-Dezer-

schließlich der lautenden Kosten – genau zu rechnen, bevor das Konzept abschließend dem Sozialausschuss vorgelegt werden könne. „Wir wollen in Seebach ein ‚Paradies für Kinder‘ schaffen, wie es der Hort in der Kurbrunnenstraße ist“, so Ester. „Aber das wird ein langwieriger Prozess.“ (gel)



Spielen und Hausaufgaben machen im selben Raum – das ist die Situation im Seebacher Hort. Die Stadt ist dabei, Abhilfe zu schaffen. FOTO: FRANCK

nem Verkehrsunfall am Samstag in der Seebacher Straße. Laut Polizei hatte ein 77 Jahre alter Autofahrer aus Wachenheimer kurz vor 20 Uhr aus dem Krähhöhlenweg nach rechts in die Seebacher Straße einbiegen wollen. Dabei übersah er die 47-jährige Fußgängerin, die gerade die Straße überqueren wollte. (rhp)

Mängelliste zu Engstellen und Gefahrenherden

GÖNNHEIM: Heute Besprechung der SPD mit der Verbandsgemeinde zusätzlich zur Verkehrsschau in der vergangenen Woche

Mit einer Reihe von Vorschlägen, wie in ihren Augen manche Verkehrssituation in Gönnheim zu verbessern wäre, ist die SPD-Fraktion im Gemeinderat an die Verbandsgemeinde herantreten. Sie sollen heute im Gemeindehaus besprochen werden.

Die SPD hatte ihre Auflistung bereits zur regulären Verkehrsschau der VG-Verwaltung mit der Ortsgemeinde in der vergangenen Woche vorgelegt. Wegen des Umfangs hatte man sich darauf geeinigt, die SPD-Punkte bei einem separaten Termin zu besprechen und in die Verkehrsschau mitaufzunehmen. Dies geschieht heute.

Der SPD-Ortsverein hat eine Bestandsaufnahme problematischer Stellen im Miteinander von Autoverkehr, Fußgängern und Fahrradfahrern aus seiner Sicht aufgelistet. So sieht sie beispielsweise Fußgänger in der Ludwigsstraße ab Dorfmitte Richtung Friedelsheim erheblich gefährdet, allen voran die Schul- und Kita-Kinder. In diesem Abschnitt



Diese Engstellen am Anwesen Knauff – auf dem Bürgersteig wie auf der Fahrbahn vorn am Eck – ist eine derjenigen, die die SPD verbessert sehen möchte. FOTO: FRANCK

der Ludwigsstraße seien Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Rollator an einigen Bürgersteig-Engstellen gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen, meinte Lothar Plogsties als Sprecher des SPD-internen Arbeitskreises gegenüber der RHEINPFALZ. Beim Anwesen Knauff sei der Bürgersteig sehr schmal und verlaufe zudem in einer unübersichtlichen Kurve – hier sieht man besonderes Gefahrenpotenzial lauern. Hinzu komme, dass der Hinweis der Gemeinde, die Mülleimer an den Abfuhrtragen auf die nördliche Straßenseite zu stellen, von einigen Anwohnern ignoriert wird. Hier sähe die SPD gerne mit einer offiziellen Anordnung den Druck erhöht, weil Freiwilligkeit bislang nicht zum Erfolg geführt habe.

In der Bahnhofstraße müssen Passanten in Höhe der Bäckerei Hofmann in gewissen Fällen ebenfalls auf die Fahrbahn ausweichen und das je nach Tageszeit bei stark eingeschränkter Sicht wegen haltender Autos. Am Ortsausgang Richtung

Rhein-Haardtbahn ist die Bahnhofstraße nach Meinung der SPD „eine Rennstrecke“, hier fordert sie „Maßnahmen zur Entschleunigung“ des Verkehrs. Der parallele Radweg zur Bahn sei schlecht beleuchtet und gefährlich für Radfahrer und Fußgänger. Gefahrenpotenzial für Schul- und Kita-Kinder sieht man zudem in den fehlenden Gehwegen in der Waltershöhe und zuvor beim Queren der Bahnhofstraße, wo Tempo 50 gilt.

Die SPD, mit fünf Vertretern zweitgrößte Fraktion im Rat, will nun laut Plogsties „interfraktionelle Gespräche“ führen und eine Diskussion in Gang setzen. „Wichtig ist, dass wir junge Leute und Eltern wie auch Ältere, die schlecht zu Fuß sind, mit ins Boot kriegen, damit deren Bedürfnisse auf Dauer mehr berücksichtigt werden“, so der SPD-Sprecher.

Über die reguläre Verkehrsschau letzte Woche will Ortsbürgermeister Robert Blaul zunächst den Gemeinderat informieren, wie er auf RHEINPFALZ-Anfrage sagte. (mkö)

— ANZEIGE —

Advertisement banner for a rug store. It features the text "50 Jahre Erfahrung" (50 years of experience) and "Unser Versprechen: Wir verwenden ausschließlich BIO" (Our promise: We use exclusively BIO). There are images of various patterned rugs and a Euro banknote.

— ANZEIGE —